

Meinungen 5

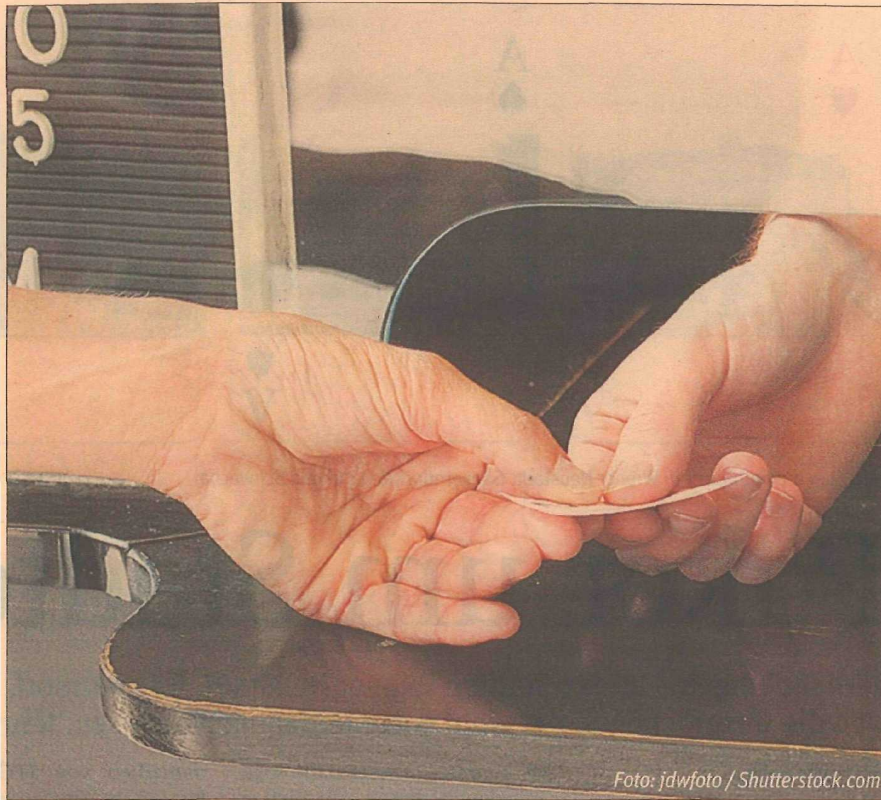


Foto: jdwfoto / Shutterstock.com

PRO & KONTRA

Braucht die Kultur Ausnahme bei Steuer auf Event-Tickets?



PRO: Bettina Hering,
 Künstlerische Leiterin
 Landestheater NÖ
 Foto: Robin Poppins

Ja, die Kultur braucht sie ebenso, wie es Ausnahmen auf Grundnahrungsmittel, Mieten und Medikamente weiter geben wird. Wir bieten eine kulturelle Grundversorgung für alle Altersgruppen. Es wäre auch das Vermittlungsprogramm für Kinder, Senioren etc. betroffen. Kultur soll unabhängig vom Einkommen zugänglich sein. Eine Erhöhung der Kartenpreise würde neue soziale Barrieren aufbauen und eventuell auch zu einem Rückgang der Kartenkäufe führen. Das wiederum würde einen erhöhten Subventionsbedarf bedingen oder zu Einsparungen führen, die Arbeitsplätze treffen könnten. Es ist anzunehmen, dass die tatsächlichen steuerlichen Mehreinnahmen letztendlich in keinem Verhältnis zum zu erwartenden kulturpolitischen Schaden stünden.



KONTRA: Reinhard Herovits,
 Vorstand der
 Fußball-Bundesliga

Nein, denn Kultur wie Sport übernehmen gleichermaßen gesellschaftspolitische und soziale Aufgaben. Daher sollte der ermäßigte Steuersatz in Höhe von zehn Prozent für die Kultur beibehalten werden und ebenso für Sportveranstaltungen gelten. Bei Fußball-Bundesligaspielen zahlen nämlich unsere Kunden derzeit 20 Prozent Umsatzsteuer, sofern die Vereine als Kapitalgesellschaften geführt werden.

Zudem ist das Fördervolumen in der Kultur ein ungleich höheres als im Sport. Auch hier müsste eine Angleichung passieren. Der Stellenwert des Sports in unserer Gesellschaft gehört dringend gehoben. Eine Gleichbehandlung von Kultur und Sport wäre ein wichtiges politisches Zeichen.

